

## Epidemiologische Information für den Monat Januar 2015

(5 Berichtswochen vom 29.12.2014 – 01.02.2015)

### Chikungunyafieber

Eine 48 Jahre alte Frau erkrankte nach einem Aufenthalt in Jamaika mit Gelenkschmerzen und Fieber. Die Infektion wurde serologisch bestätigt.

### Clostridium difficile, schwerer Verlauf

Im Januar wurden 7 schwere Verläufe einer *Clostridium difficile*-Infektion übermittelt. 2 Patienten im Alter von 81 bzw. 84 Jahren verstarben an den Folgen der Erkrankung.

### Creutzfeld-Jakob-Krankheit (CJK)

Aus unterschiedlichen Territorien erfolgte die Übermittlung zweier CJK-Todesfälle. Betroffen waren Frauen im Alter von 76 bzw. 77 Jahren. In einem Fall erfolgte eine Sektion zur Bestätigung der Verdachtsdiagnose; das Ergebnis steht jedoch noch aus.

### FSME

Bei der übermittelten labordiagnostisch bestätigten Erkrankung handelte es sich um einen 36-jährigen Mann mit meningitischer Symptomatik. Der Betroffene hatte sich während der Inkubationszeit in Baden-Württemberg und Bayern aufgehalten. Eine FSME-Immunsierung war begonnen worden, jedoch fehlte dem Patienten noch die 3. Impfung.

### Gasbrand

Ein 90-Jähriger wurde in schlechtem Allgemeinzustand mit einer Wunde am linken Fuß stationär aufgenommen. Aus Blut wurde *Clostridium perfringens* nachgewiesen. Der Mann verstarb 2 Tage später am septischen Verlauf der Erkrankung.

### Haemophilus influenzae-Infektion, invasiv

Im Januar wurden 6 Infektionen registriert, die bis auf einen 2-jährigen Jungen Patienten im Alter zwischen 56 und 91 Jahren betrafen. Aus Blut gelang der Nachweis von *Haemophilus influenzae*; der Kapseltyp b wurde bei 3 Patienten ausgeschlossen.

### Influenza

Insgesamt kamen 1.623 Influenzavirus-Infektionen zur Übermittlung; 1.456-mal Influenza A (darunter 167-mal Subtyp (H1N1)pdm09 bzw. 76-mal H3N2), 76-mal Influenza B und 91-mal nicht nach A oder B differenzierte Influenza. Die Altersgruppe der Klein- und Schulkinder bis 14 Jahre war mit 44 % am häufigsten betroffen, gefolgt von den Erwachsenen (25 bis 65 Jahre) mit 35 %. Der Anteil der Säuglinge war mit unter 1 % am geringsten.

Seit dem Beginn der Influenzasaison (40. BW 2014) wurden in Sachsen kumulativ bereits 1.673 Infektionen registriert, wobei über die Hälfte (972) dieser Influenzaerkrankungen allein in der letzten Januarwoche zur Übermittlung kam. Somit kann von einer ausgeprägten Influenzawelle gesprochen werden, deren bisheriger Gipfel mit 24 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner in der 5. Berichtswochen lag.

Aus verschiedenen Regionen des Freistaates erfolgten Meldungen über Ausbrüche, hauptsächlich verursacht durch Influenza A(H3N2). Betroffen waren 4 Kindertagesstätten, 4 Seniorenheime, 3 Schulen sowie die kardiologische Station eines Krankenhauses.

### Legionellose

Bei den übermittelten Fällen handelte es sich um zwei Männer im Alter von 37 und 48 Jahren sowie zwei Frauen (51 und 82 Jahre alt). Zwei Patienten erkrankten mit Pneumonie. Es ergaben sich keine konkreten Hinweise auf die möglichen Infektionsquellen.

### Leptospirose

Ein 77-jähriger Mann erkrankte mit Bewusstseinsstörungen sowie Ikterus und zeigte einen schlechten Allgemeinzustand. Serologisch wurde eine Infektion durch *Leptospira interrogans* diagnostiziert. Der Betroffene gab an, bei Gartenarbeiten mit Nagetierausscheidungen in Kontakt gekommen zu sein.

### Listeriose

Von den im Monat Januar übermittelten Infektionen wurde eine als krankheitsbedingt verstorben registriert. Betroffen war eine 64-jährige Frau mit bestehender Grunderkrankung, bei der sich ein septisches Krankheitsbild zeigte. Aus Blut der Patientin wurde *Listeria monocytogenes* nachgewiesen.

## Listeriose, angeborene Infektion

Aus dem Zwickauer Landkreis wurde die Infektion eines zu früh (36. SSW) geborenen Mädchens gemeldet. Das Kind litt unter einer Atemstörung und zeigte ein septisches Krankheitsbild. Aus Magensekret gelang der Nachweis von *Listeria monocytogenes*. Die 28-jährige Mutter war kurz vor der Geburt mit einem fieberhaften Infekt erkrankt und es setzten vorzeitig Wehen ein. Der Erreger konnte aus Vaginalsekret ebenfalls nachgewiesen werden.

## Malaria

Eine 30-jährige Frau, die sich als Aufbauhelferin über einen längeren Zeitraum in Ghana aufgehalten hatte, erkrankte an einer Malaria tropica. Eine Prophylaxe war nicht erfolgt.

Ein zweiter Fall betraf einen 25-jährigen Mann aus Gabun, der mit Fieber erkrankt war. Auch bei diesem wurde eine Malaria tropica diagnostiziert.

## Masern

Im Januar wurden im Freistaat Sachsen 5 Masern-Fälle von ausschließlich nicht geimpften Personen übermittelt. Bei zwei Kindern handelte es sich um Schwestern (8 und 11 Jahre alt) aus der Stadt Leipzig. Die Umgebungsuntersuchungen ergaben den schulischen Kontakt zu einem Masern-Fall aus Berlin.

Aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurden die Erkrankungen zweier Brüder (11 und 14 Jahre) übermittelt. Hier ergaben sich keine Hinweise auf die Infektionsquelle.

Der 5. Fall betraf eine 27-jährige in Dresden lebende Chinesin nach Heimataufenthalt.

## Meningoenzephalitis, viral

Die gemeldeten Erkrankungen waren in 4 Fällen durch Varizella Zoster- bzw. 2-mal durch Enterovirus bedingt. Der Erregernachweis gelang bei 2 Kindern (4 und 5 Jahre alt) sowie Patienten im Alter zwischen 57 und 70 Jahren jeweils aus Liquor.

## Meningokokkenerkrankung, invasiv

Ein 2-jähriges, bisher nicht gegen Meningokokken geimpftes Mädchen aus der Stadt Leipzig erkrankte mit Fieber, Meningitis sowie Hautblutungen und musste stationär behandelt werden. Das Kind wurde umgehend einer antibiotischen Behandlung unterzogen; eine Abnahme von Blut oder Liquor erfolgte nicht. Aufgrund des spezifischen klinischen Bildes geht dieser Fall als klinische Meningokokken-Erkrankung in die Statistik ein. Im Zusammenhang mit dieser Infektion erfolgte bei 10 Personen aus dem näheren Umfeld des Mädchens eine chemoprophylaktische Behandlung.

## MRSA (invasive Erkrankung)

Im Berichtsmonat wurden 24 Infektionen übermittelt. Betroffen war hauptsächlich die Altersgruppe der über 65-Jährigen. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut geführt.

Ein 82-jähriger Mann, der bereits an Wundinfektionen litt, erkrankte mit Fieber und Sepsis und verstarb an den Folgen der Infektion.

## cMRSA

Bei einem einjährigen Jungen gelang aus Wundabstrich nach Verbrennungen der Nachweis von cMRSA. Im Rahmen der Umgebungsuntersuchungen konnte beim 27-jährigen Vater des Kindes aus Nasenabstrich der gleiche Erreger nachgewiesen werden.

## Multiresistente Erreger (MRE) mit Carbapenem-Resistenz

Von den im Januar erfassten Nachweisen (Erregeraufschlüsselung in Tabelle 1) betraf, wie auch schon in den vergangenen Monaten, der Großteil (79 %) *Pseudomonas aeruginosa*.

Ein 75-jähriger Mann erkrankte mit einer Enzephalitis und verstarb. Aus Blut des Patienten konnte *Acinetobacter* (4MRGN) nachgewiesen werden.

Erreger	1. bis 5. Meldewoche 2015			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
Acinetobacter spp.	3	2	5	1
Enterobacter spp.	1	3	4	-
K. pneumoniae	-	4	4	-
P. aeruginosa	14	31	45	-
<b>Gesamtzahl</b>	<b>18</b>	<b>40</b>	<b>58</b>	<b>1</b>

Tab 1: Multiresistente Erreger (MRE) mit erworbener Carbapenemase/Carbapenem-Resistenz im Januar 2015

## Norovirus-Gastroenteritis

Die wöchentliche Neuerkrankungsrate betrug im Berichtszeitraum 8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner. Gegenüber dem Vormonat bedeutete dies einen Rückgang (- 19 %). Der 5-Jahresmittelwert von 10 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner wurde nicht erreicht. Im ersten Monat des Jahres kamen 77 norovirusbedingte Häufungen zur Meldung. Betroffen waren 30 Seniorenheime, 26 Kindertagesstätten, 20 Krankenhäuser sowie ein Hotel.

## Parainfluenza

Ein 4-jähriger Junge, mit seit Geburt bestehender bronchopulmonaler Dysplasie verstarb an einer Infektion durch Parainfluenzavirus Typ II (Nachweis mittels PCR aus Rachenabstrich). Das Kind, welches sich aufgrund seiner Grunderkrankung bereits in stationärer Behandlung befand, entwickelte zunächst eine grippale Symptomatik und kurz darauf eine Pneumonie. Der Allgemeinzustand verschlechterte sich zusehends und das Kind verstarb knapp eine Woche nach Krankheitsbeginn unter dem klinischen Bild einer respiratorischen Globalinsuffizienz.

### **Pertussis**

Insgesamt wurden 37 Erkrankungen sowie 3 Erregernachweise ohne bestehendes klinisches Bild gemeldet. 30 der erkrankten Personen verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten. Meldungen über Ausbrüche erfolgten nicht.

*Im Berichtsmonat wurden zusätzlich 11 Parapertussis-Fälle übermittelt.*

### **Pneumokokkenerkrankung (invasiv)**

Insgesamt wurden 37 Infektionen registriert. Bei den Patienten handelte es sich bis auf ein 3-jähriges Mädchen um Erwachsene im Alter zwischen 27 und 93 Jahren. Der Erregernachweis gelang aus Blut. Zwei Männer (74 und 78 Jahre alt) sowie eine 90-jährige Frau verstarben an den Folgen der Infektion.

### **Shigellose**

Die im Berichtszeitraum erfasste Erkrankung durch *Shigella sonnei* betraf einen 52-jährigen Mann. Eine Infektionsquelle konnte nicht eruiert werden.

### **Zytomegalie, angeborene Infektion**

Bei einem männlichen Neugeborenen wurde eine CMV-Infektion festgestellt (Erregernachweis im Urin). Bei dem termingerecht entbundenen Jungen war ein deutlich zu niedriges Geburtsgewicht aufgefallen. Über eine Infektion der Kindsmutter wurde nicht berichtet.

### **Tod an sonstiger Infektionskrankheit**

Ein an Ischämie leidender 61-jähriger Mann verstarb an den Folgen einer *Clostridium butyricum*-Sepsis. Der Nachweis erfolgte aus der Blutkultur.

Ein 70-Jähriger erkrankte mit Fieber, Pneumonie und Sepsis und verstarb. Aus der Blutkultur gelang der Nachweis von *Klebsiella pneumoniae* (keine Multiresistenz) und *Streptococcus capitis*.

Verantwortlich:

LUA Chemnitz    FG Infektionsepidemiologie

**Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen  
Monatsbericht Januar 2015 und kumulativer Stand 1. – 5. Meldewoche (MW) 2014/2015**

2015 – Stand 02.03.2015

2014 – Stand 01.03.2015

	Januar		kumulativ			
	1. - 5. MW		1. – 5. MW 2015		1. - 5. MW 2014	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Adenovirus-Enteritis	279		279		211	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	79		79		53	
Adenovirus-Konjunktivitis	5		5		3	
Amöbenruhr	2		2		5	
Astrovirus-Enteritis	95		95		248	
Borreliose	45		45		85	
Campylobacter-Enteritis	440		440		385	
Chikungunyafieber	1		1			
Chlamydia trachomatis-Infektion	423		423		386	
Clostridium difficile-Enteritis	494		494		553	
Clostridium difficile-schwerer Verlauf	7	2	7	2	1	1
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	2	2	2	2		
Denguefieber					2	
EHEC-Erkrankung	14		14		18	
Enterovirusinfektion	28		28		18	
Escherichia coli-Enteritis	94		94		86	
FSME	1		1			
Gasbrand	1	1	1	1	1	
Giardiasis	32		32		22	
Gonorrhoe	91		91		67	
GBS-Infektion	202		202		199	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	6		6		1	
Hantavirus-Erkrankung					1	
Hepatitis A	2		2			
Hepatitis B	26		26		21	
Hepatitis C	14		14		39	
Hepatitis D	1		1			
Hepatitis E	11		11		3	
Herpes zoster	96		96		94	
Influenza	1.623		1.623		30	
Kryptosporidiose	7		7		9	
Legionellose	4		4		1	
Leptospirose	1		1			
Listeriose	6	1	6	1	6	
Malaria	2		2			
Masern	5		5			
Meningokokken-Erkrankung, invasiv	1		1			
4MRGN-Nachweis	58	1	59	1	51	
MRSA-Infektion, invasiv	24	1	24	1	19	1
cMRSA-Nachweis	2		2		1	
Mumps					3	
Mycoplasma hominis-Infektion	108		108		50	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	168		168		78	
Norovirus-Enteritis	1.640		1.640		1.523	
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	47	1	47	1	21	
Paratyphus	1		1			

	Januar		kumulativ			
	1. - 5. MW		1. – 5. MW 2015		1. - 5. MW 2014	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Parvovirus B19-Infektion	2		2		10	
Pertussis	40		40		47	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	37	3	37	3	27	2
Rotavirus-Erkrankung	276		276		392	1
Röteln					1	
RS-Virus-Infektion, respiratorisch	417		417		64	
Salmonellose	89		89		79	
Scharlach	198		198		254	
Shigellose	1		1		2	
Syphilis	15		15		39	
Toxoplasmose	9		9		13	
Tuberkulose	16		16		10	1
Windpocken	229		229		193	
Yersiniose	18		18		36	
Zytomegalievirus-Infektion	35		35		37	
angeborene Infektion	2		2			
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		2		2		4

T Todesfälle